

IT-Fachkräfte

Zukunftsfähiges Personal

Wer digitale Transformationsprozesse erfolgreich gestalten will, braucht qualifizierte IT-Fachkräfte. Weil die in Zeiten des Fachkräftemangels knapp gesät sind, bildet die Volksbank Bühl seit einigen Jahren selbst Informatikkaufleute aus.

Andrea Andree

Die Bankenwelt erlebt gerade einen gewaltigen Umbruch: Neue Technologien lassen innovative digitale Services entstehen, immer schnellere und intelligentere Computertechnik führt zu Automatisierung in vielen Bereichen. Damit verbunden sind hohe Anforderungen an die Daten- und Systeminfrastruktur.

Auch die Auswirkungen der regulatorischen Änderungen auf die IT-Architektur von Banken sind enorm: Immer mehr Daten müssen immer detaillierter bereitgestellt, immer stärker miteinander verknüpft und die Datensicherheit gewährleistet werden. Dazu braucht es nicht nur leistungsstarke IT-Infrastrukturen, sondern

auch qualifizierte Mitarbeiter, die die Systeme betreuen, ausbauen und IT-Risiken verlässlich managen.

Fachkräfte wie Informationstechnologen und Informatiker sind deshalb gefragt wie nie. Und das nicht nur in der Bankenbranche, sondern in allen Wirtschaftszweigen. Kein Wunder also, dass gerade in diesem Bereich der Fachkräftemangel besonders deutlich zu spüren ist. Laut einer Studie des Digitalverbands Bitcom blieben im vergangenen Jahr deutschlandweit mehr als 50.000 IT-Positionen unbesetzt. Auch vor diesem Hintergrund hat die Volksbank Bühl schon vor einigen Jahren entschieden, den dringend benötigten Nachwuchs für die IT-Abteilung selbst auszubilden. Seit 2012 bietet das Institut neben der bankkaufmännischen Ausbildung und einem Dualen Studium alle drei Jahre auch einen Ausbildungsplatz für computer- und technikbegeisterte junge Menschen an, die Informatikkauffrau oder Informatikkaufmann werden möchten.

Abwechslungsreiche Ausbildung

Während der dreijährigen Ausbildungszeit lernen die angehenden Informatikkaufleute bei der Volksbank Bühl alle IT-relevanten Bankbereiche und Themen kennen. Das Spektrum reicht von IT-Inhouse-Consulting über Großrechnersysteme, IT-Datenbankadministration, Netzwerkmanagement, Systembetreuung und IT-Risikomanagement bis hin zur Softwareentwicklung. Darüber hinaus arbeiten die Auszubildenden im Team mit erfahrenen Kollegen auch an Online- und Mobilebankingprozessen, tragen zur Administration von technikunterstützten Arbeits- und Beratungsvorgängen bei, wirken bei IT-Beschaffungsprozessen mit und lernen, worauf es bei der Schulung von Kolleginnen und Kollegen besonders ankommt.

Während viele Unternehmen über sinkende Bewerberzahlen klagen, verzeichnet die Volksbank Bühl für die Ausbildung zum Informatikkaufmann beziehungsweise zur Informatikkauffrau so-



Andrea Andree ist Bereichsdirektorin Marketing & Kommunikation bei der Volksbank Bühl.

E-Mail: andrea.andree@volksbank-buehl.de

„Die Kombination aus Technik-Know-how und kaufmännischem Wissen hat mich überzeugt“

Kurzinterview mit Kevin Droll, Auszubildender im IT-Team der Volksbank Bühl

BI// Herr Droll, Sie haben im August dieses Jahres Ihre Ausbildung als IT-Kaufmann bei der Volksbank Bühl begonnen. Wie sieht Ihr Alltag als Azubi aus?

Droll// Ich mache eine Ausbildung zum IT-Kaufmann mit einer Zusatzqualifikation für IT-Berufe. Das bedeutet, dass ich immer zwei Tage in der Woche in der Berufsschule bin und die restliche Zeit dann in der Bank zur praktischen Ausbildung. Und das heißt wirklich Praxis und an echten IT-Projekten mitarbeiten.

BI// Welche sind das zum Beispiel?

Droll// Ich habe erste Aufgaben im First Level Support übernommen. Auch beim Managen unserer IT-Anwendungen arbeite ich mit. Und beim Verwalten und Warten der Server und des internen Netzwerks. Außerdem durfte ich schon in den ersten Monaten bei der Programmierung von Geldautomaten assistieren.

BI// Warum haben Sie sich dafür entschieden, eine Ausbildung zum Informatikkaufmann zu machen?

Droll// Ganz einfach – weil ich davon so fasziniert war. Für mich war eigentlich schon immer klar, dass ich etwas im IT-Bereich machen wollte. Schon als ich klein war, bin ich an den Rechner meiner Eltern gegangen. Als ich dann älter wurde, habe ich angefangen, Websites zu programmieren und zu designen. Die IT-Welt ist einfach meine Welt.

BI// Und warum haben Sie sich dann nicht bei einem klassischen IT-Unternehmen beworben?

Droll// Die Antwort ist einfach. Weil ich bei der Volksbank Bühl nicht nur Technik-Know-how vermittelt bekomme, sondern auch kaufmännisches Wissen. Diese Kombination finde ich spannend. Das hat mich überzeugt.

wie für all ihre Ausbildungsangebote nach wie vor eine hohe Zahl von Bewerbungen. Das liegt zum einen an der hohen Attraktivität dieses zukunftsorientierten und sehr vielseitigen Berufs. Zum anderen weiß die Volksbank Bühl auch durch vielfältige Weiterbildungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zu überzeugen.

Neben klassischen Qualifizierungsangeboten an der hauseigenen Trainings- & Coachingakademie oder in Zusammenarbeit mit Fachakademien können Mitarbeiter sich auf vielfältige Weise einbringen und an der Entwicklung des Instituts mitwirken. Zum Beispiel im Team der Innovations-Werkstatt, das immer am Puls der Zeit ist, um den digitalen Wandel für die Bank, ihre Mitglieder und Kunden erfolgreich zu gestalten. Darüber hinaus profitieren im Team der Volksbank Bühl auch schon die Auszubildenden von umfangreichen Sozialleistungen und den vielfältigen Vorteilen eines verantwortungsbewussten und regional verwurzelten Arbeitgebers. 

